

## „Das Imperium schlägt zurück“

Mit gemischten Gefühlen registrierte am Sonntag Morgen Wanderwart Heinz Konrad, dass 23 TVH-Mitglieder sich zur Fahrt nach Mörsstadt zum Gau-Wandertag eingefunden hatten. „Wird das reichen, den Wander-Pokal für die größte Teilnehmerzahl zu gewinnen?“ Bei der Ankunft traf man auf eine Abenheimer Gruppe, die als Pokalverteidiger mit ca. 15 Personen unterwegs war. „Wir haben euch den Pokal nur ein Jahr zur Aufbewahrung überlassen“, war es aus Horschheimer Münden wieder zu hören. „Abgerechnet wird zum Schluss“, konterten die Abenheimer. Die Rivalität ist rein sportlich“, erklärt 1. Vorsitzender Gernot Arnold. „Wir haben ein freundschaftliches Verhältnis mit den Abenheimer Turnern und unterstützen uns wo wir können. So z.B. beim Aufbau einer Volleyball-Damenmannschaft, die Ende September in der B-Klasse an den Start gehen wird.“ Zwei bis drei Spielerinnen wünscht sich Trainer Gernot Arnold allerdings noch bis Rundenbeginn.

Nach der Anmeldung machte sich die bis auf 31 Personen gewachsene Gruppe auf den Weg durch das Mörsstädter Neubaugebiet, hinauf zur Posthohl und dann Richtung Krankenhaus. Es war ein angenehmes Wanderwetter und eine tolle Fernsicht, die man an diesem Tag geboten bekam. Mannheim, Ludwigshafen, das Kraftwerk in Philippsburg, der Donnersberg und Melibokus waren klar am Horizont zu erkennen. „Die Feldwege sind ja besser als die Wormser Straßen“, war es immer wieder zu hören. Tatsächlich hatten die Mörsstädter Wanderfreunde eine 6 km und 10 km lange Strecke ausgeschildert, die nicht nur zum Wandern, sondern auch zum Joggen, Walken, Fahrradfahren und Reiten genutzt wurde. Die beiden eingerichteten Tankstellen mit Wasser, Wein und Saft nutzten allerdings nur die Teilnehmer des Gau-Wandertags. Über den Schafpferch führte der Weg zurück an das Dorfgemeinschaftshaus, wo die Wanderer sich mit Bratwurst, Frikadellen, Pommes oder Käsebrötchen stärken konnten. Bier, Wein und diverse Mixgetränke wurden ebenfalls angeboten.

Voller Spannung warteten die Wanderer auf die Siegerehrung durch Wanderwart Rudolf Bayer. „158 Personen haben teilgenommen, mehr als wir erwartet hatten. Die größte Gruppe stellt 35 Teilnehmer.“ Oh je, dachten einige Horschheimer Wanderer, es hat nicht für uns gereicht. Doch denen war das Lächeln bei Wanderwart Heinz Konrad entgangen und dass Familie Höger mit 4 Personen, kurz vor der Siegerehrung noch das Ziel erreichte. Damit hatten die Horschheimer 35 Teilnehmer, verwiesen die Abenheimer mit 27 Teilnehmern auf den zweiten Platz und konnten den riesigen Wanderpokal, den sie selbst 2005 gestiftet hatten, wieder in Empfang nehmen. Ralf Götz und Heinz Konrad besorgten Flüssiges um auf den Sieg anzustoßen. „Das Imperium schlägt zurück“, tönte es in Richtung Abenheim.

Während der Wanderung wurden Termine besprochen, Anregungen für 2009 aufgegriffen, ausgiebig die rückläufige Teilnehmerzahl beim Gau-Wandertag und das Fehlen der jüngeren Wanderer diskutiert. Um so erfreulicher, dass in diesem Jahr mit 158 Teilnehmern der Abwärtstrend gestoppt werden konnte und Lara Höger (5 J.) und Jonas Höger (3 J.) sich als aktive Wanderer auszeichnen konnten. Sie schafften die 6 km Strecke ohne Hilfe von Mutter Bea und Vater Matthias, was sicherlich einem regelmäßigen Training zu verdanken ist. „Die Kinder und wir Laufen nicht zum ersten Mal“, schmunzelte Bea Höger.

Gernot Arnold